

**Von:** Christoph Mandl **Gesendet:** Montag, 26. Juni 2023 15:22

**An:** 'christoph.matznetter'; 'erwin.angerer'; 'Lukas Hammer'; 'Jakob Schwarz'; 'peter.haubner'; 'Gerald Loacker'; 'Leonore Gewessler'

**Betreff:** OMV gibt Investitionsentscheidung für Tiefsee-Erdgasprojekt Neptun bekannt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Entscheidung ist gefallen:

[www.omv.com/de/news/230621-omv-gibt-finale-investitionsentscheidung-von-omv-petrom-fuer-tiefsee-erdgasprojekt-neptun-deep-bekannt](http://www.omv.com/de/news/230621-omv-gibt-finale-investitionsentscheidung-von-omv-petrom-fuer-tiefsee-erdgasprojekt-neptun-deep-bekannt)

Hierzu ist anzumerken:

1. Die Aussage der OMV, wonach es sich um den „Ausbau der Erdgasversorgung als Energieträger für die Energiewende“ handelt, ist unrichtig und irreführend. Erdgas ist nie und nimmer ein Energieträger für die Energiewende.
2. Das laut OMV förderbare Volumen beträgt 100 Mrd m<sup>3</sup> Erdgas. Beim Verbrennen von 1000 m<sup>3</sup> Erdgas wird ca. 2,0 t CO<sub>2</sub> emittiert. Dies bedeutet, dass potentiell 200 Mio. t CO<sub>2</sub> emittiert werden. Dies ist ungefähr 2,6 mal so viel, wie Österreich in 2021 insgesamt an Kohlendioxid emittiert hat.
3. Das Erdgasprojekt Neptun ist daher nicht nur aus klimapolitischer Sicht unsinnig, es ist auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht höchst riskant, denn die „erste Produktion wird für 2027 erwartet“ und die „Förderung wird auf etwa 140 kboe/Tag – [https://en.wikipedia.org/wiki/Barrel\\_of\\_oil\\_equivalent](https://en.wikipedia.org/wiki/Barrel_of_oil_equivalent) – für nahezu 10 Jahre geschätzt“. Bis 2037 wird indes die Nachfrage nach Erdgas in der EU gemäß des europäischen Grünen Deals – [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/delivering-european-green-deal\\_de](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/delivering-european-green-deal_de) – drastisch sinken mit derzeit nicht absehbaren Folgen für die Nachfrage nach Erdgas sowie für den Erdgas-Preis.

Von einem Mineralöl- und Erdgasunternehmen ist leider nichts anderes als ein weiteres Erdgasprojekt zu erwarten. Dass aber die Mehrheitseigentümerin Republik Österreich, insbesondere das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, usw. dazu schweigt, obwohl es um Kohlendioxidemissionen im Ausmaß des 2,6-fachen der jährlichen Kohlendioxidemissionen Österreichs und um ein finanziell hochriskantes Projekt geht, ist weder nachvollziehbar noch entschuldbar.

Mit besten Grüßen,  
Christoph E. Mandl

dr. christoph e. mandl  
privatdozent, university of vienna  
cottagegasse 19a, 1180 wien, austria  
tel+43/1/8923736  
mobile+43/664/4419885  
christoph.mandl@univie.ac.at  
www.mlp.co.at  
www.linkedin.com/in/christophemandl  
<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-30222-0>